

# IGS Lengede: 500 000 Euro für Sanierung

Landkreis muss asbesthaltige Sanitärleitungen entsorgen / Keine Gefährdung für Schüler

Für die Erweiterung der IGS Lengede hatte der Landkreis Peine im Mai 2011 etwa vier Millionen Euro eingeplant. Dazu kommen jetzt noch einmal 500 000 Euro zur Sanierung des alten Gebäudes. Das geht aus einer Infovorlage des Landkreises Peine hervor.

**LENGEDE.** Demnach muss der Kreis für Schadstoffentsorgung, Brandschutzmaßnahmen und die Sanierung der Haustechnik des Bestandsgebäudes nochmals eine halbe Million Euro investieren. „Bei den Untersuchungen im Zuge der Erweiterung des Gebäudes



**Henrik Kühn**

wurden unter anderem Materialien entdeckt, die heute als gesundheitsgefährdend gelten“, heißt es in der Vorlage. Dabei geht es um Dämm-Material der Decken, asbesthaltige Sanitärleitungen und Wasserleitungen aus Kupfer.

„Eine Gefährdung der Schüler durch Schadstoffe bestand weder in der Vergangenheit, noch besteht sie heute“, sagt Landkreis-Sprecher Henrik Kühn auf PAZ-Anfrage. Bei den Vorplanungen der Erweiterung sei zum Beispiel festge-



Die IGS in Lengede muss vor der Erweiterung im Sommer noch saniert werden.

stellt worden, dass eingebaute Abwasserleitungen asbesthaltige Bestandteile enthalten. „Im eingebauten Zustand stellen diese keine Gefährdung dar, da diese Fasern ‚fest gebunden‘ sind“, erläutert Kühn. Da bei den Umbauarbeiten jedoch zu erwarten sei, dass auch Sanitärleitungen geändert werden müssen und dabei Asbest freigelegt werden könnte, soll dieses fachgerecht gesichert und entsorgt werden.

„Weitere asbesthaltige Baustoffe im Innenausbau sind nach jetzigem Kenntnisstand jedoch eher nicht zu erwarten“, sagt der Kreissprecher.

Als weitere Sanierungsarbeiten sollen der Brandschutz sowie die haustechnische Installation auf den aktuellen Stand gebracht werden. Vor allem eine Erneuerung des Brandschutzkonzeptes sei „zwingend erforderlich“, heißt es in der Vorlage. mu

## HINTERGRUND

### Ausbau der IGS Lengede

Knapp vier Millionen Euro investiert der Landkreis bis Ende 2013 in die IGS Lengede. So soll es an dem ehemaligen Hauptschulgebäude einen Anbau mit 1500 Quadratmetern Fläche geben. Dort sollen dann die fünften, sechsten und siebten Klassen der Gesamtschule

untergebracht werden. Die anderen Klassen bis zum zehnten Jahrgang werden in der ehemaligen Realschule unterrichtet. Der Neubau wird als Passivhaus errichtet. Die Grundsteinlegung für die Erweiterung soll im Sommer dieses Jahres erfolgen. mu